



GESCHIRRSPÜLER

Die schnelle Art, sauber zu spülen

DIE PRAKTISCHE GERÄTEBERATUNG VON VATTENFALL

Sparen Sie Zeit, wenn Sie auf der Suche nach einer neuen Waschmaschine, Geschirrspülmaschine oder einem anderen Haushaltsgerät sind. Mit unseren Beratungsbroschüren verschaffen wir Ihnen einen Überblick über die Ausstattungen der Geräte. Sie erhalten von uns wertvolle Tipps zur Anwendung und erfahren, wie einfach es ist, mit jedem Gerät obendrein noch Energie zu sparen.

Gerne beraten wir Sie auch persönlich in unserem Vattenfall Center. In unserer umfangreichen Datenbank befinden sich Informationen zum gesamten Marktangebot – vom Kühlschrank über den Elektroherd bis hin zum Warmwassergerät. Wir beraten Sie individuell und erleichtern Ihnen Ihre Kaufentscheidung – objektiv und kostenlos. Kommen Sie doch einfach einmal bei uns vorbei.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Vattenfall Beratungsteam

INHALT

Themen	Seiten
Die Geschirrspülmaschine: gute Gründe _____	5
Kosten eines Geschirrspülers _____	6
Bauformen und Einbaumöglichkeiten _____	7
Geschirrspüler im Detail _____	8
Zusätzliche Ausstattungen _____	9
Programme und Funktionen _____	10-11
Tipps für die Bedienung _____	12
Richtiges Dosieren _____	14-15
Energiespar-Tipps _____	16
Stromverbrauch _____	17
Anschluss- und Sicherheitshinweise _____	18





DIE GESCHIRRSPÜLMASCHINE — EINFACH UNENTBEHRLICH

Eine Geschirrspülmaschine wird schnell zur Selbstverständlichkeit im Haushalt. Erst wenn das gute Stück einmal ausfällt, wird uns schlagartig klar, was wir an ihm haben. Ruck, zuck stapelt sich schmutziges Geschirr in der Spüle und man stellt sich die Frage: Wer kümmert sich um den Abwasch?

Sie sparen Wasser und Strom

Wer denkt, dass das Spülen von Hand umweltfreundlicher ist und obendrein Energie spart, der irrt. Geschirrspüler sparen nämlich Wasser und Strom.

Verbrauchswerte bei gleicher Geschirrmenge		
	Geschirrspüler	Handspülen
Wasser	13 l	46 l*
Strom	1,1 kWh	1,3 kWh*

*Quelle: Institut für Landtechnik, Universität Bonn, 2003

Eine Dreiviertelstunde zur freien Verfügung

Für das Ein- und Ausräumen einer Geschirrspülmaschine benötigen Sie rund 15 Minuten. Würden Sie diese Geschirrmenge von Hand spülen und abtrocknen, bräuchten Sie etwa eine Stunde.

Alles spülmaschinenfest?

Im Allgemeinen können alle im Haushalt verwendeten Geschirrsarten und -teile in der Maschine gespült werden. Bis auf wenige Ausnahmen:

- Porzellan mit Dekor auf Glasur oder mit Goldrand kann verblassen.
- Grobporige Keramik kann Wasser aufsaugen und bei Erwärmung Risse bilden.
- Holzbretter oder Holzgriffe bleichen aus und können Risse bekommen.

DENKEN SIE VOR DEM KAUF AN IHRE ANSPRÜCHE

Was darf Ihr zukünftiger Geschirrspüler kosten?

Gute und leistungsfähige Geräte gibt es in jeder Preisklasse. Mit dem Umfang der Ausstattung steigt in der Regel auch der Preis. Auffällig ist, dass die Spitzenmodelle meistens leiser als die günstigeren Geräte sind. Dies sollten Sie bei einer offenen Wohnküche berücksichtigen. Die Geräuschangaben werden in Dezibel (dB) angegeben und stehen im Prospekt. Sehr leise Geräte haben 40-43 dB.

Sie können zwischen zwei Standardmaßen wählen

Die Standardbreite liegt bei 60 cm (12-15 Maßgedecke) und ist auch für den Ein- oder Zwei-Personen-Haushalt zu empfehlen. Ist nur eine 45 cm (8-10 Maßgedecke) breite Stellfläche vorhanden, reicht der Platz in jedem Fall für einen schmalen Geschirrspüler.

Ein Maßgedeck umfasst je einen Suppenteller, Essteller, Dessertteller, eine Tasse mit Untertasse, ein Trinkglas sowie ein Besteck (Messer, Gabel, Suppen-, Tee- und Dessertlöffel) und Serviergeschirr.



DER STANDORT BESTIMMT DIE FORM

Standgerät

Ist frei aufstellbar oder kann, wenn es unterbaufähig ist, unter eine durchgehende Arbeitsplatte geschoben werden.

Unterbaugerät

Wird ohne Arbeitsplatte geliefert. Dekorfähige Geräte können mit einer 2 mm dünnen Dekorplatte optisch an die Küchenmöbel-front angepasst werden. Zusätzlich lässt sich bei dieser Bauform der Sockel des Gerätes in der Tiefe und Höhe verändern, um ihn (optisch) anzupassen.

Einbaugerät

Ist integrierbar oder vollintegrierbar, das heißt, der Geschirrspüler wird mit einer Möbeltür versehen. Dadurch entsteht eine einheitliche Küchenmöbel-front. Ist keine Bedienblende sichtbar, lässt sich das Gerät voll integrieren. Einige Geräte lassen sich höher einbauen, dadurch fällt das Ein- und Ausräumen leichter.

Anbausatz

Spüle mit Unterschrank und einer Abtropffläche, unter die ein beliebiges Unterbaugerät geschoben werden kann.

Kompaktgerät

Kann auf die Arbeitsfläche gestellt werden oder mit einem Einbausatz eingebaut werden.

GLEICHER STANDARD FÜR ALLE

Sprüharme

In Ihrer Maschine gibt es mindestens zwei rotierende Sprüharme, durch die das Wasser auf das Geschirr gesprüht wird. Die Sprüharme rotieren durch den Wasserdruck. Wichtig ist, dass sie sich frei drehen können, um ein gutes Spülergebnis zu erzielen. Eine Blockade des Sprüharms kann bei Geräten mit gehobener Ausstattung optisch und manchmal auch akustisch angezeigt werden. Teilweise wird der Sprühdruck während des Spülvorgangs automatisch dem Verschmutzungsgrad angepasst.

Siebkombination

Es handelt sich meistens um drei ineinander gesteckte Siebe, bestehend aus Grobsieb, Feinsieb und Mikrofilter. Diese sorgen beim Umwälzen des Wassers dafür, dass immer wieder gereinigtes Wasser über das Geschirr gespült wird. Eine regelmäßige Kontrolle und das Reinigen der herausnehmbaren Siebe verhindern die Wiederanschmutzung des Geschirrs. So genannte selbstreinigende Siebkombinationen müssen seltener gereinigt werden.

Körbe

Die Geschirrspülmaschine hat in der Regel zwei Körbe. Der Oberkorb ist meist in der Höhe verstellbar, so dass in den Unterkorb bei Bedarf große Geschirrtteile oder Töpfe eingeordnet werden können. Einige Geräte haben auch veränderbare Körbe bzw. Einsätze für spezielles Geschirr, zum Beispiel Gläser. Für das Besteck gibt es nicht nur Körbe, sondern teilweise auch Schubladen, in die getrennt einsortiert werden kann.

AUCH BEI GESCHIRRSPÜLERN GIBT ES UNTERSCHIEDE

Natürlich gibt es auch bei Geschirrspülern noch zusätzliche Ausstattungen, die für Sie interessant sein können, wie zum Beispiel:

Startzeitvorwahl und Restzeitanzeige

Da die meisten Geschirrspüler mit einem Wassersicherheitssystem ausgestattet sind, können Sie Ihre Maschine so programmieren, dass das Geschirr zum gewünschten Zeitpunkt sauber ist. Dank der Restzeitanzeige wissen Sie immer, wie lange Ihr Geschirrspüler noch arbeitet.

Trübungssensor

Je nach Verschmutzungsgrad wird das Vorspülwasser weiterbenutzt und außerdem geprüft, ob ein zusätzlicher Zwischenspülgang erforderlich ist. Dadurch kann der Wasser- und Stromverbrauch reduziert werden und bei stark verschmutztem Geschirr ein gutes Spülergebnis gesichert werden.

Wärmetauscher

In diesem Fall befindet sich in der Wand der Maschine eine Wasertasche, in die das Wasser für den nächsten Spülgang fließt. Es nimmt die Wärme des vorherigen Spülganges auf und fließt schon vorgewärmt mit ca. 35-40 °C ein. Das spart Strom.



WECHSELBÄDER NACH PROGRAMM

Was passiert eigentlich in der Spülmaschine, wenn die Tür geschlossen ist und das Spülprogramm startet? In der Regel beginnt ein Spülprogramm mit einem kalten Vorspülgang, an den sich der Reinigungsgang mit der dem Programm entsprechenden Temperatur anschließt. Danach folgt ein Zwischengang mit klarem Wasser, das nur durch die Restwärme im Gerät aufgewärmt wird. Der anschließende Klarspülgang erreicht eine Temperatur von 50-75 °C je nach Programm. Das Trocknen erfolgt durch die Eigenwärme des Geschirrs und wird zum Teil durch einen Ventilator oder eine Zusatzheizung unterstützt.

Sie haben die Wahl

Ein prüfender Blick auf Ihr verschmutztes Geschirr entscheidet meistens, welches der verschiedenen Programme Ihrer Spülmaschine Sie auswählen. Die Programme unterscheiden sich in der Kombination der Spülgänge, den Temperaturen (beim Reinigen und Klarspülen) und in der Dauer des Programmablaufs (30-195 Minuten).

Gängige Programme im Überblick:

Normalprogramm

Für normal verschmutztes, gemischtes Geschirr, mit einer Reinigungstemperatur von 50 und 65 °C.

Sparprogramm

Bei leicht verschmutztem Geschirr wird auf den Vorspülgang verzichtet und mit niedrigen Temperaturen ab 45 °C gereinigt. Es eignet sich zum Beispiel für Kaffeegeschirr oder eine halbvolle Maschine.

Intensivprogramm

Für Töpfe oder Zubereitungsgeschirr mit angetrockneten Speiseresten. Einige Geräte bieten hier eine Reinigungstemperatur bis maximal 75 °C. In diesem Programm wird teilweise der Vorspülgang beheizt und manchmal wird mit einem zweiten Zwischenspülgang gearbeitet.

Hygieneprogramm

Zur Beseitigung von Keimen, zum Beispiel bei Babyflaschen oder Schneidebrettern. Hier erfolgt das Klarspülen bei 70-75 °C.

Kurzprogramm

Ist zeitverkürzt und für wenig verschmutztes Geschirr geeignet.

Automatikprogramm

Der Programmablauf wird in Abhängigkeit von der Geschirrmenge und der Verschmutzung vollautomatisch gesteuert.

Glasprogramm

Es gibt Geräte, die zur Schonung von Gläsern mit einem speziellen Programm ausgestattet sind, das mit geringer Spültemperatur und Spüldauer durchläuft. Viele Geräte haben auch besondere Einrichtungen, die für eine optimale Wasserhärte sorgen. Denn zu weiches Wasser kann Schäden an der Glasoberfläche verursachen und zu hartes Wasser hinterlässt Kalkablagerungen.

Zusatzfunktionen

Es gibt Sonderprogramme für individuelles Spülgut. Zeitsparfunktionen erzielen mit erhöhtem Strom- und Wassereinsatz gute Reinigungsergebnisse in kurzer Zeit.

LANGE FREUDE AN GESCHIRR UND MASCHINE

Tipps zum Beladen

- Achten Sie beim Einräumen von Glas und Porzellan darauf, dass sich die Teile nicht gegenseitig berühren. Das schützt vor Beschädigungen an Rändern und Kanten.
- Räumen Sie die Körbe von hinten nach vorne ein.
- Gläser und Tassen gehören in den oberen Korb.
- Große Teile kommen in den Unterkorb, dort finden auch Töpfe ihren Platz.
- Bestecke mit dem Griff nach unten in den Besteckkorb einordnen. Dabei die unterschiedlichen Teile mischen, damit sie nicht aneinander haften.
- Achten Sie darauf, dass die Sprüharme frei rotieren können.
- Achten Sie auf die Hinweise in der Gebrauchsanweisung.

Tipps zum Ausräumen

- Warten Sie nach dem Programmablauf noch ca. 10 Minuten mit dem Ausräumen, damit das Geschirr bei geöffneter Tür besser trocknen kann.
- Beginnen Sie mit dem Ausräumen des Unterkorbs, damit eventuell noch vorhandenes Wasser nicht vom Oberkorb auf das trockene Geschirr tropft.
- Nach jedem Spülen sollte das Sieb kontrolliert und der Wasserzulauf geschlossen werden.
- Achten Sie auf die Nachfüllanzeige für Salz und Klarspüler.



DARAN KOMMT KEIN GESCHIRRSPÜLER VORBEI

Aller guten Dinge sind drei. Das gilt auch für Ihre Geschirrspülmaschine. Für einen reibungslosen Betrieb brauchen Sie: Geschirrspülmittel, Klarspüler und Regeneriersalz.



Geschirrspülmittel

Das Spezialreinigungsmittel dient zum Aufquellen und Ablösen der Speisereste. Genaue Angaben zur Dosierung finden Sie auf der Packung. Reiniger sind in der Regel mildalkalisch und chlorfrei. Sie werden meist in Tablettenform angeboten. Der Geschirrspülmittel (ca. 20-30 g) kommt in die Spülmittelkammer auf der Innenseite der Spülmaschinentür. Die Einspülung erfolgt automatisch.

Klarspüler

Klarspüler wird im letzten Spülgang als Trocknungshilfe zugegeben. Er bewirkt, dass das Wasser tropfenfrei von dem Geschirr abfließt. Eine Dosierung von etwa 2 bis 3 ml pro Spülgang erfolgt automatisch aus dem Vorratsbehälter in der Tür. Die Menge lässt sich aber auch individuell regulieren. Sind Tropfen auf dem gespülten Geschirr, kann das an einer Unterdosierung liegen. Schmierige Schlieren zeigen an, dass überdosiert wurde. Die Dosierautomatik für den Klarspüler befindet sich ebenfalls auf der Innenseite der Spülmaschinentür. Die Klarspüleranzeige ist bei vielen Geräten in der Bedienblende zu finden.

Regeneriersalz

Damit die Enthärteranlage immer optimal funktionieren kann, muss der Salzvorratsbehälter mit einem Speziessalz gefüllt werden. Die Salznachfüllanzeige befindet sich bei vielen Geräten in der Bedienblende.

Die Salzdosierung ist abhängig von der Wasserhärte und wird am Gerät eingestellt. Die örtliche Wasserhärte sollten Sie beim Wasserwerk erfragen. Die Enthärtungsanlage sorgt mit einem Ionentauscher für die Enthärtung des einlaufenden Wassers. Sie regeneriert sich selbsttätig mit Hilfe des Regeneriersalzes aus dem eingebauten Vorratsbehälter. Es werden ca. 20-30 g pro Reinigungsgang benötigt.

Es gibt **Kombiprodukte**, die neben dem Reiniger auch Klarspüler (2 in 1) und enthärtende Komponenten (3 in 1) oder auch Glasschutz (4 in 1) sowie weitere Zusätze (bis 7 in 1) enthalten und diese passend zum Programmablauf freigeben. Über eine Taste oder automatisch passen einige Geschirrspüler den Spülvorgang an, um die Tabs optimal auszunutzen. Die Salz- und Klarspülnachfüllanzeige wird dann oft abgeschaltet.



SAUBERES GESCHIRR, SAUBERES GEWISSEN

Sparen Sie mit unseren Energie-Tipps

Kein Vorspülen

Es ist überflüssig, das Geschirr unter fließendem Wasser vorzuspülen. Es genügt, grobe Essensreste zu entfernen, bevor das Geschirr in den Geschirrspüler kommt.

Geschirr sammeln

Sammeln Sie das Geschirr in der Maschine, bis sie gefüllt ist, und setzen Sie das Gerät erst dann in Betrieb. Bei fest geschlossener Tür trocknen die Speisereste nicht an. Zweimal eine halbe Füllung mit einem entsprechenden Sparprogramm zu spülen verbraucht mehr Wasser und Energie als ein Programmdurchlauf mit voller Beladung. Aber eine geringe Menge unter fließend Wasser abgespült ist aufwendiger als eine Teilmenge im Geschirrspüler zu spülen!

Kurzprogramme

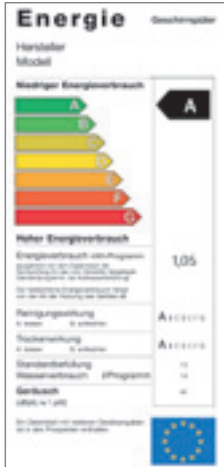
Haben Sie leicht verschmutztes Geschirr oder kleinere Geschirrmengen, nutzen Sie die Kurzprogramme (Rapid-/ Schnellprogramm). So kann Strom und Wasser gespart werden.

Temperaturwahl

Das tägliche Kaffee- oder Essgeschirr ohne besonders stärkehaltige Speisereste, wie zum Beispiel Nudeln und Klöße, können Sie bei 50 °C reinigen. Das spart Strom.



UND WAS VERBRAUCHT EIN GESCHIRRSPÜLER?



Energieverbrauchskennzeichnung

Achten Sie beim Kauf auf das Energielabel. Für einen schnellen Überblick finden Sie auf diesem Label die wichtigsten Daten zu einem Gerät. Dort werden die Effizienzklassen für den Energieverbrauch sowie die Reinigungs- und Trocknungswirkung mit den Buchstaben A (bester Wert) bis G (schlechtester Wert) angegeben. Für die richtige Entscheidung beim Kauf ist die Betrachtung des niedrigen Energie- und Wasserverbrauchs im Zusammenhang mit einer guten Reinigungseffizienz wichtig.

Die Werte werden in einer Prüfung nach Norm ermittelt. Für die Prüfung gibt der Hersteller ein „Standardprogramm“ für den Einsatz bei normal verschmutztem Geschirr an. Dieses kann unterschiedlich benannt sein und mit verschiedenen Temperaturen reinigen, zum Beispiel Normalprogramm 50 °C, Sparprogramm 45 °C.

Der durchschnittliche Stromverbrauch beträgt:

- bei einem Zwei-Personen-Haushalt ca. 200 kWh pro Jahr
- bei einem Vier-Personen-Haushalt ca. 325 kWh pro Jahr

Die meisten Geschirrspüler sind auch für den Anschluss an Warmwasser bis 60 °C geeignet. Da aber nur ein Wasserzulauf existiert, sind auch die Spülgänge warm, die sonst mit kaltem Wasser durchgeführt werden. Deshalb sollte der Energieeinsatz in Hinblick auf die Art der Wassererwärmung und der Leitungswege in einem Beratungsgespräch genau betrachtet werden.

DIE ANSCHLÜSSE FÜR IHREN GESCHIRRSPÜLER

Elektrischer Anschluss

Eine Schutzkontaktsteckdose reicht aus. Die Geschirrspülmaschine benötigt eine Absicherung von 10, manchmal 16 Ampere.

Wasseranschluss und Wassersicherheit

Für den Wasseranschluss ist ein Absperrventil, möglichst oberhalb der Arbeitsplatte, sinnvoll. Nach dem Gebrauch der Geschirrspülmaschine können Sie dann den Wasserzulaufhahn einfacher zudrehen. Viele Geräte haben eine Wassersicherheits-einrichtung, die das Ventil absperrt, wenn der Schlauch oder das Gerät ein Leck haben. Viele Hersteller bieten Ihnen bei ordnungsgemäßem Anschluss eine Haftungsgarantie. Dennoch empfiehlt sich das Absperrren des Wasserzulaufs, wenn der Geschirrspüler nicht in Betrieb ist. Der Ablaufschlauch wird fest am Abfluss angeschlossen.

Sicherheit

Achten Sie beim Kauf darauf, dass sich auf dem Typenschild ein Prüfzeichen befindet, wie zum Beispiel:



Ein solches Zeichen gibt Ihnen die Gewissheit, dass die Sicherheit des Gerätes von einer anerkannten Prüfstelle bescheinigt wurde. Es befindet sich an der Türinnenseite des Gerätes.

Vattenfall Europe Sales GmbH

Überseering 12
22297 Hamburg

Tel 01801 43 90 00* (Mo bis Fr 8-18 Uhr)

Fax 01801 43 93 29*

*3,9 Cent/Min. aus dem Festnetz der T-Com;
abweichende Preise aus dem Mobilfunk

stromkunden.hamburg@vattenfall.de

Besucheranschrift

Vattenfall Center Hamburg
Spitalerstraße 22 (Innenstadt)
20095 Hamburg
Mo bis Fr 9-18 Uhr
Sa 10-14 Uhr
Tel 040-63 96-53 66

Termine für Energie- und Geräte-
beratungen (nach 18 Uhr) oder für
Kochkurse erhalten Sie unter:

Tel 040-63 96-50 80

Zweigstelle Eimsbüttel
Osterstraße 133
20255 Hamburg
Mo bis Fr 9-18 Uhr
Tel 040-63 96-35 06

vattenfallcenter.hamburg@vattenfall.de
www.vattenfall.de

Vattenfall Europe Sales GmbH

Geschäftsstelle
Puschkinallee 52
12435 Berlin

strom.berlin@vattenfall.de

Besucheranschrift

Vattenfall Center Berlin
Nürnberger Str. 14/15 (Ecke Tauentzienstr.)
10789 Berlin
Mo bis Fr 10-18 Uhr
Sa 10-16 Uhr

Tel 01801-267 267* (Mo bis Fr 7-19 Uhr)

Fax 030-267-11 94 14 10

*3,9 Cent/Min. aus dem Festnetz der T-Com;
abweichende Preise aus dem Mobilfunk

vattenfallcenter.berlin@vattenfall.de
www.vattenfall.de